

Staatsmeisterschaft der Drachen am Attersee

ATTERSEE. Die Österreichische Staatsmeisterschaft der Drachenklasse am Attersee forderte von den 28 teilnehmenden Booten mit Crews aus Österreich, Deutschland und Portugal vor allem eines: Geduld. Acht Wettfahrten waren ursprünglich geplant, doch das Wetter spielte nicht mit.



Siegerboot (Foto: Schmidleitner)

Am Donnerstag, dem ersten Regattatag, ließ Flaute keinen Start zu. Erst am Freitag konnten ab 16:30 Uhr zwei Wettfahrten durchgeführt werden: Die erste bei 8 bis 9 Knoten, die zweite bei nachlassendem Wind – taktisch anspruchsvoll, aber erfolgreich abgeschlossen. Der Samstag blieb regnerisch und windstill, erneut ohne Rennen. Am Sonntag keimte Hoffnung: Nach zwei abgebrochenen Wettfahrten zeigte sich ab 14 Uhr stabiler Wind, zwei weitere Rennen konnten gesegelt werden. Damit war die Mindestanzahl für eine Wertung erfüllt.

Die traditionsreiche Drachenklasse – 1929 von Johan Anker entworfen und bis 1972 olympisch – zog 84 Segler an den Attersee. Den Staatsmeistertitel 2025 holte das Team Peter Resch, Justin Kurz und Willibald Hauer (alle UYCAs) mit einem sechsten Platz in der Gesamtwertung. Silber ging an Johann Spitzauer mit Martin Fussi und Dietmar Gfreiner (UYCAs), Bronze an Michael und Heinrich Pretscher (UYCAs / OeSV) sowie Monika Wildner (UYCAs). Den Gesamtsieg und damit den Titel „Internationaler Meister von Österreich“ sicherte sich die portugiesische Crew Michael Zankel (Clube Naval de Cascais), Diogo Pereina und Joan Rosa.

Großes Lob kam von den internationalen Gästen, besonders für die reibungslose Organisation und die herzliche Gastfreundschaft im Union-Yacht-Club Attersee. Und trotz der wetterbedingten Herausforderungen steht für viele fest: 2026 sind sie wieder dabei.